



Umgang mit invasiven gebietsfremden Arten

ZIEL / NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von negativen Auswirkungen auf die Biodiversität, die menschliche Gesundheit und die Wirtschaft durch invasive gebietsfremde Arten. (invasive alien species = IAS)
BESCHREIBUNG	Um negative Auswirkungen durch IAS (invasive alien species, zu Deutsch invasive gebietsfremde Arten) zu unterbinden, soll ein Management der IAS vorgenommen werden. Dazu gehört eine Vielzahl von Maßnahmen, beginnend bei der Prävention (um Freisetzung bzw. Einbringung zu verhindern) bis hin zur Tilgung von Beständen bzw. zum Management weit verbreiteter und etablierter IAS. Zu diesem Zweck soll die Umsetzung der EU-VO 1143/2014 zum Umgang mit ausgewählten IAS (Unionsliste) umgesetzt werden.
BEISPIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung Asiatische Hornisse, Management invasiver gebietsfremder Flusskrebarten
SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz (Arten- und Biotopschutz, Natura 2000) • Wasserwirtschaft (WRRL) • Jagd (JWVG) • Fischerei (LFischVO) • Quarantäneschadorganismen (EU-VO 2016/2031)
GGF. UNTERTEILUNG IN AKTEURSSPEZIFISCHE AUFGABEN	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung EU-VO 1143/2014: Federführend Naturschutzverwaltung • Beeinträchtigung Biodiversität: Federführend Naturschutzverwaltung • Beeinträchtigung menschliche Gesundheit: Federführung Sozialministerium bzw. Landesgesundheitsamt • Ja nach Fallkonstellation auch Beteiligung bzw. Federführung durch andere Ressorts, z. B. bei jagdbaren Arten durch Jagdbehörden
ZUSTÄNDIGKEIT	Je nach Betroffenheit ist das entsprechende Ressort zuständig
UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)	Fortlaufend
FREQUENZ	Fortlaufend
BETEILIGUNG	Fischereibehörden, Jagdbehörden, Naturschutzbehörden, Kommunen, Gesundheitsämter
ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS	Berichtspflicht für EU-VO 1143/2014, alle 6 Jahre (nächster Bericht 2025)
ERFOLGSKRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Rückgang oder Beseitigung von Populationen der IAS, Rückgang oder Beendigung der Beeinträchtigungen der Biodiversität (im Einzelfall) und der menschlichen Gesundheit
INDIKATOREN (MONITORINGBERICHT 2020 BW/ ERGÄNZEND)	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Verbreitung der IAS (z. B. durch gezielte Erfassung u. Monitoring; Miterfassung in laufenden Umweltmonitoringprogrammen (z. B. Biotopkartierung); Citizen Science (Meldeplattformen)) • Information über Verbreitung IAS und erfolgte Maßnahmen, z. B. über Plattformen wie BRS • Sonstige Informationen zu IAS (z. B. Neobiota-Seite LUBW) und über Umsetzung EU-VO 1143/2014
ZU BEACHTEN (BEI UMSETZUNG DER MASSNAHME)	<ul style="list-style-type: none"> • Ressortübergreifende grundsätzliche Abstimmung (Zuständigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung von Maßnahmen) • Möglichst zentrale Bereitstellung von Informationen, Ansprechpartnern, Meldeplattformen etc.

Weiterführende Links

- <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/invasive-arten>